



Bild: Uschi Dietsche

Fabienne Enderli, Diepoldsau, auf Dascaja vom Sonnenberg holte sich gemeinsam mit einer weiteren Amazone den ersten Rang in der RN105.

# Viele Reiter an der Premiere

Am Wochenende fand in Diepoldsau das erste Herbstspringen des Kavallerievereins Unterrheintal statt. Eine der besten Reiterinnen war Fabienne Enderli aus Diepoldsau.

USCHI DIETSCH

**PFERDESPORT.** Während drei Tagen ging es auf der Reitanlage des Kavallerievereins Unterrheintal hoch her. Das Herbstspringen in Diepoldsau war für alle bereits im Vorfeld sehr spannend, weil niemand vorhersagen konnte, wie viele Teilnehmer und Besucher den Weg auf den Festplatz finden würden. Obwohl das Wetter nicht mitspielte, können der Kavallerieverein und die OK-Präsidentin Petra Seitz mit dem Anlass sehr zufrieden sein.

## Rheintaler in den Top Ten

Bereits am Freitag ging die ersten Reiterinnen und Reiter der ersten Abteilungen der Kate-

gorien BR90 und RN110 an den Start. Zahlreiche Reiterinnen und Reiter aus der Region zeigten dabei schon sehr gute Leistungen. Peter Gschwend aus Montlingen verpasste mit Archimedes den Sieg nur sehr knapp. Gleiches galt für Fabienne Enderli aus Diepoldsau. Ihr gelang es, sich auf Amorio in beiden RN110-Prüfungen in den Top Ten zu positionieren.

## Geteilter Sieg

Am Samstag bewies Fabienne Enderli auf Dascaja vom Sonnenberg, zu was sie fähig ist. Den Sieg in den RN105 musste sie zwar mit einer anderen Amazone teilen; den Siegerflor aber, konnte Enderli in Empfang nehmen. Die erste Prüfung der Ab-

teilung konnte Reto Spirig, Kriesern, für sich entscheiden.

Der Sonntagmorgen gehörte den Beginnern. Es ging um die Routine der Reiterinnen und Reiter, die mit den meist etwas erfahreneren Pferden lehrreiche Runden absolvierten. Die Akteure zeigten durchwegs gute Leistungen. Alle, die den Parcours fehlerfrei absolviert hatten, erhielten einen Erinnerungspreis.

## Erfolgreich trotz Regen

Am Nachmittag wurden die RN110-Prüfungen fortgesetzt. Ivo Spirig aus Diepoldsau und Peter Bleiker aus Altstätten waren im Starterfeld die erfolgreichsten Rheintaler. Sie platzierten sich weit vorne. Müde, aber sehr zufrieden mit dem An-

lass konnte das OK am Sonntagabend auf das Turnierwochenende zurückblicken. Wegen der Wetterkapriolen und der damit verbundenen Probleme musste hie und da improvisiert werden. Es gelang aber immer, Ausweichmöglichkeiten zu finden. Den Reiterinnen und Reitern sowie dem Publikum gefiel das erste Herbstspringen in Diepoldsau, und sie hoffen im nächsten Jahr auf eine Fortsetzung. Kommen des Wochenende geht es in Diepoldsau mit Dressuren weiter. Mehr Informationen dazu und die Ranglisten des ersten Herbstspringens finden Interessierte auf der Homepage des Kavallerievereins Unterrheintal.